

schnitte: Aus der Schule geplaudert; Tisch- und Bettgeheimnisse; Äußere und innere Welt; Auf dem Schulwege; Große und kleine Erlebnisse; Hinaus in die Ferne; An den Brästen der Wissenschaft; Unter der blauen Mütze; Ein behagliches Dasein; In gelehrter Gesellschaft; Der Doktorhut grüßt; Glücklich am Ziele. — Wer den Heimgegangenen gekannt hat, wird mit größtem Interesse in den Jugenderinnerungen Dr. Richters lesen. Aber auch jedem andern bietet das Buch eine köstliche und herzerquickende Unterhaltung. Es sollte in keiner Bibliothek der Gebildeten fehlen. Das Werk ist im Verlage der Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch-Stiftung in Dresden erschienen. Fr. Bernh. Störzner.

In der Reihe „Deutsche Volkheit“ des Verlages Diederichs in Jena erschien ein Buch „Wendische Sagen“. Ich kann mir nicht denken, daß man für 2 M. ein ansprechenderes und auch dem Inhalte nach gediegeneres Werkchen bieten kann. Friedrich Sieber besorgte die Sammlung mit Umsicht, Geschmack und Kenntnis nach dem Grundsatz, ein wesentliches Bild der wendischen Sagenwelt zu geben, ohne sich, außer etlichen Bemerkungen, einzulassen in historisches Forschen. Dabei ist er mit den Zugeständnissen an seine Leser nicht fahl und fade geworden, wie mancher, der volkstümlich zu schreiben gedenkt. Ein überaus stoffgetreuer und anheimelnder Ton, die aus dem vollen geschöpfte Auswahl und Klarheit, machen das Lesen zu einem Genuß. Was dabei als bleibendes geistiges Gut herauspringt, das ist das Gefühl, welches man aus unmittelbarem Anschauen einer Volksseele gewinnt, daß diese mit ihren schönsten Ausstrahlungen, der Mythe, der Dichtung, der Sitte, im Lande wurzelt, daß die Erde auch des Geistigen Nährboden ist. Alle Stoffe, auch die von andern Völkern entlehnten, spiegeln das Bild wider der Ober- und Niederlausitz: Hügel und Fluhntiederung. Und trotz dieser Beschränkung befällt den Leser ein historisches Ahnen und man glaubt durch einen wirren Schleier hindurchzusehen in längst verschollene Jahrtausende der Geschichte. Dieses Betrachten weckt echten Heimatgeist — keine Heimatschwärmerie, das eine verhält sich zum anderen wie Abwechslung zur Mode. Das Reden von der Heimat allein ist fruchtlos, aber in ihren Geist, in ihr Werden hineinzudringen, in ihr aufzuwachen wollen wie diese Sagen, d. h. Geist der Heimat in sich tragen, hinaustragen ins Leben. Zum Überschuß ist das Buch mit 5 Kupfern authentischer Darsteller geschmückt. Ernst Nerlich.

### Büchermarkt.

Durch den Verlag der „Oberlausitzer Heimatzeitung“, Alwin Marx, Buchdruckerei u. Zeitungsverlag G. m. b. H., Reichenau Sa., sind zu beziehen:

Lausitzer gotische Baukunst und ihre Steinmehzeichen.

Dr. Martin Jäkel. 3 M.

Siedlungsgeschichtliche Betrachtungen aus der Oberlausitz.

Dr. W. Frenzel. 1.50 M.

Klima und Landschaftsbild der Oberlausitz in vorgegeschichtlicher Zeit. Dr. W. Frenzel. 2 M.

Die Kirchenheiligen der Oberlausitz. Dr. W. Frenzel. 1 M.

Aus der Franzosenzeit, Lausitzer Volksschauspiel in 4 Akten. Wilhelm Friedrich. 1 M.

De letzten Brutmoark'n, ein Einakter in oberlausitzer Mundart. Wilhelm Friedrich. —.60 M.

Der Bierkrieg, Spiel in der Faß-Nacht in der Sechsstadt Löbau. Oskar Schwär. —.50 M.

Grenz-Geschichten, Erzählungen aus dem sächsisch-böhmischen Grenzgebiete von Franz Köstler. 2. Auflage. 1 M.

Rund ums Zollhaus, Erzählungen aus dem sächsisch-böhmischen Grenzgebiete von Franz Köstler. 1 M.

Sagenbuch des Zittauer Gebirges. Otto Schöne. 2. Aufl. 1 M.

Die Geschichte der Burg Rohnau. Wilhelm Herrmann. 3. Auflage. —.60 M.

Die drei Rammachergehilfen, ein lustig Spiel von R. Hille. —.65 M.

Das Vorkommen des weißen Storches in Ostfachsen.

Wolfgang Makatsch. —.75 M.

Zehn volkstümliche Lieder in oberlausitzer Mundart mit Melodien (auf Postkarten) von Rudolf Gärtner. 1 M.

Der Kottmar und seine Sagen. Otto Schöne. 2. Auflage. —.50 M.

Dybin-Sagen. Otto Schöne. 2. Auflage. —.50 M.

Ablausitzer Lofi. Rudolf Gärtner. 2 M.

Acht Heimatkarten (Lufzeichnungen). R. Mättig. —.25 M.

Ablausitzer Ardreich. Rudolf Gärtner. 3 M.

Anne ablausitzer Huckst. Rudolf Gärtner. —.50 M.

Die Mühlsteinbrüche und die Felsenstadt von Zonsdorf. Bruno Schroeder. —.50 M.

Zurück zur Natur! Gedichte von A. Claude. 1 M.

Ablausitzer Guttlieb. \* \* \* —.30 M.

**Bezugspreis** der Oberlausitzer Heimatzeitung bei freier Zustellung durch die Post und den Buchhandel für das erste Vierteljahr 2.25 Goldmark (zuzügl. Buchhändlerzuschlag). Zahlungen können auf das Postcheckkonto Amt Leipzig Nr. 275.34 erfolgen. — Bezug ist nur in vierteljährlichen Zeiträumen zulässig. Bei Nichtabbestellung spätestens 14 Tage vor Beginn eines neuen Vierteljahres läuft das Abonnement weiter.

**Anzeigenberechnung:** Der Inseratenteil besteht aus vier Spalten. Die Berechnung erfolgt nach Petitzeilen und beträgt der Preis für eine solche in einpaltiger Breite (45 mm) 25 Goldpsg., Reklamezeile (90 mm) 75 Goldpsg., unter Büchermarkt (in gleicher Breite) 20 Goldpsg. Druck und Verlag Alwin Marx, Buchdruckerei und Zeitungsverlag G. m. b. H. in Reichenau, Sa.

**Weinberg** Gernbesuchter Ausflugsort. Prachtige Aussicht n. d. Lausitzer und Isergebirge. Jed. Sonntag seiner Ball. Zum Besuche ladet ergebenst ein M. Güttler. Tel. 116

**Hennigs Gasthof Hirschfelde** am Markt. Freundl. Lokalitäten. Angenehmer Aufenthalt. Gute Verpflegung. Fremdenzimmer. Ausspannung. Tel. 16

Gustav  
**BURKHARDT**  
JUWELIER  
Herrnhut.

Jeder Kunstverständige, der sich und Andere erfreuen will, muß mein reichhaltiges Lager besichtigen.

**Wachtschenke** /  
Telephon Nr. 2427 Herrliche Aussicht über Altberühmt. Gasth. Neugersdorf die ganze Lausitz.  
Biete zu Hochzeiten, Vereinsausflügen und für Schulen meine geräumigen Gast- und Vereinszimmer, Tanzdielen sowie kleinen und großen Saal zum angenehmen Aufenthalt an. Verschließbare Autogarage. Ausspannung.  
Ausschank v. Pilsner und Spezialbieren. Jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Um gütigen Kunsterkonz. u. Reunion i. d. Tanzdielen. Zuspruch bitt. Karl Tietze.

Im Verlage der „Oberlausitzer Heimat-Zeitung“ erschen:  
**Die Mühlsteinbrüche und die Felsenstadt von Zonsdorf.**  
Zu beziehen durch jede Buchhandlung. Preis —.50 Goldmark.